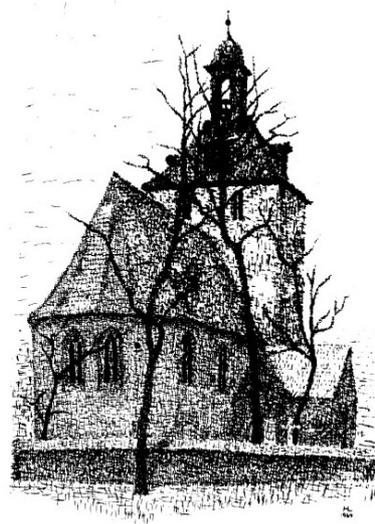


Gemeinde brief



■ EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zum Monatspruch Juni

Pfarrer Jürgen Duschka

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg 5,29)

Kurz nach dem Kirchentag haben viele bestimmt noch seine Losung im Kopf: „Du siehst mich.“ Gott schaut auf uns und begleitet uns in guten wie in schlechten Tagen, so wie er es mit Hagar aus dem 1. Buch Mose getan hat. Dieses Motto ist ganz bewusst in diesem Jahr des Reformati-
onsgedenkens ausgewählt. Für Martin Luther und viele seiner Zeitgenossen war die Erkenntnis ganz bedeutend, dass Gott kein Gott der Rache, sondern der Liebe und der Barmherzigkeit ist. Er notiert nicht jede unserer Verfehlungen, um sie uns bei der großen Endabrechnung vorzuhalten und uns dann in die Hölle zu werfen, sondern er geht uns wie eine gute Mutter und ein guter Vater nach, verzeiht uns und nimmt uns liebevoll in seine Arme. Diese Erkenntnis des gnädigen Gottes, vor dem wir durch den Glauben bereits gerechtfertigt sind, hat Luther und seine Zeit gewaltig verändert. Dies

wirkt bis zu uns nach. Wir sprechen heute meist von dem lieben Gott und nicht vom rächenden und strafenden Gott. Das Verhältnis zwischen uns Menschen und Gott basiert auf Vertrauen und nicht auf Angst und Gehorsam.

Wie passt dann der Monatspruch dazu? „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Nicht nur im religiösen Sinn ist der Gehorsam heute nicht gut angesehen. Gehorsam wird in einem ungleichen Verhältnis gefordert. Da ist jemand, der befiehlt, und ein anderer, der gehorchen muss. Wir verbinden den Gehorsam deshalb meist mit negativen Dingen wie u.a. dem Kadavergehorsam.

Doch gehorchen kommt zunächst einmal von hören. Hier geht es also um das Hören auf Gott und sein Wort und um die Ausrichtung unseres Lebens. Worauf können wir vertrauen? Wem glauben wir? An wen können wir uns anhängen? Petrus

gibt seine Erfahrung weiter, dass Menschen hier nur bedingt verlässlich sind. Selbst er war ja immer wieder ein sehr wankelmütiger Jünger. Für ihn ist und bleibt Gott der feste Pol, an dem wir unser Leben ausrichten können. Für Petrus ist klar, wer Gott folgt, muss nichts fürchten, kein Gefängnis, in dem er gerade noch saß, noch Gewalt oder Tod. Auch diese letzte Angst vor dem Tod hat er uns durch Ostern genommen. Fürchtet euch nicht!

Das ist die Osterlosung und sie gilt allen Menschen.

Deshalb ist es gut, wenn wir wissen, wohin wir gehen können. Es ist gut, auf Gott hören zu dürfen, der uns seinerseits hört als auch sieht und uns liebevoll begleiten will. Ihm können wir im Sinne Luthers vertrauen und brauchen uns nicht vor ihm zu fürchten. Dafür bin ich in diesem Gedenkjahr sehr dankbar.

Anmerkungen zur Aufführung „Katharina von Bora“ *Ruth Nettesheim*

Wie oft gibt es heutzutage Aufführungen, die gefüllt sind mit billigen Gags oder übersteigerten Allgemeinplätzen – leider!

Nicht so die Aufführung der „Katharina von Bora, die Lutherin“ durch die Kantorei in Kleinmachnow. Ich habe sie erlebt in der Johanneskirche in Berlin-Schlachtensee. Da waren sehr viele junge Chormitglieder unglaublich diszipliniert und mit ihren Stimmen sich in den Gang der Erzählung einfühlend, ja sie sogar fördernd. Mir schien: da war kein falscher Ton!

Sie alle waren stimmig und schön kostümiert, kein Schnitt wirkte störend.

Die Aufführung war „aus einem Guss“ und ließ manche Träne fließen. Da ich – altersbedingt – den Text nicht immer richtig verstanden habe, ist mir erst beim späteren Lesen klar geworden, wie vortrefflich das Ganze kombiniert war: Text, Musik, Bühnenbild etc. Karsten und Katharina Seibt, Bernhard Opitz und Martin Ahrends sei Dank!

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Gabriele Aschermann

Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Flüchtlingsarbeit“ der Aprilsitzung informierten die Koordinatorinnen für die Flüchtlingshilfe, Silke Schubert und Marion Welsch, über den aktuellen Stand ihrer Arbeit: Das sonntägliche Begegnungscafé wird jetzt von Sophie Gürtler geleitet. Es wird nach wie vor sehr gut angenommen; die Helfer dort leisten einen großen Einsatz. Für das parallel zum Begegnungscafé stattfindenden

Internetcafé wird dringend eine neue Betreuung (gegen ein Entgelt) gesucht. Franziska Fabritius kümmert sich um die Internetpräsenz der Flüchtlingshilfe. Das Patenschaftsprojekt soll noch einmal neu belebt werden. Paten für Geflüchtete werden dringend gesucht! Es ist erwiesen, dass Integration unter Begleitung eines Paten schneller und besser verläuft. Die Flüchtlingshilfe präsentiert(e) sich in der Öffentlich-

keit mit zwei Projekten: Auf dem Rathausmarkt Kleinmachnow zum Europäischen Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen – Inklusion vor Ort – und auf dem Kirchentag. Vom Verein Interkulturelle Begegnungsstätte ist ein Gartenprojekt für Geflüchtete im Garten der Alten Schule geplant.

Über 100 junge Menschen wurden in neun Konfirmationsgottesdiensten in den Wochen nach Ostern eingesegnet und als neue Gemeindeglieder begrüßt. Unseren herzlichen Glückwunsch dazu! Mit Nutzung unseres neuen Kirchgemeindesaals wird der Konfirmandenunterricht ab Sommer 2018 grundlegend neu organisiert. Informationen dazu erfolgen rechtzeitig zu einem späteren Zeitpunkt.

Ein neuer Gemeindebeirat konnte berufen werden und hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Vertreter zahlreicher gemeindlicher Gruppen und Kreise stellten sich für diese Arbeit zur Verfügung. Sie werden dem GKR für diese Legislaturperiode beratend zur Seite stehen. Wir danken sehr für diese Bereitschaft!

Erfreuliches gibt es zu unserem Neubauprojekt zu berichten: Unser Kirchgemeindehaus nimmt sichtlich Gestalt an! Am 28. April wurde Richtfest gefeiert. Im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug in ca. einem Jahr denkt der GKR über einen würdevollen Umgang mit den Prinzipalien (Altar, Kanzel, Taufstein) und den Verbleib der Glocken der Auferstehungskirche nach. Es finden Überlegungen zu einer „Möblierung“ des neuen Kirchgemeindesaals statt, die anfänglich zurückhaltend ausfal-

len soll (z.B. die Bestuhlung). Der neue Raum soll zunächst erfahren und erlebt werden, so dass Ideen für eine Ausgestaltung entstehen und reifen können. Julian Affeldt von der AG Umwelt informierte den GKR ausführlich über eine mögliche Photovoltaik-Anlage auf den Gauben des Gebäudes.

Unsere Gemeinde wird mit verschiedenen Aktionen auf dem Kirchentag vertreten sein. Dank der Kirchentagsbeauftragten, Karin Letsch und Franziska Göbel, konnten in unserer Gemeinde 85 Betten für Kirchentagsgäste gefunden werden. Für ihr großes Engagement wird den beiden Damen herzlich gedankt!

Die Stiftung ist weiterhin präsent mit verschiedenen Aktivitäten wie Lesungen und einer baldigen Aufräumaktion des Gartens der Alten Schule. Frau Behm informierte über Inhalte der Sitzung der Kreissynode (u.a. Vortrag des Bischofs zum Umgang mit der AfD und Projekte mit Geflüchteten).

Am 12. Mai startete der Rumänien-transport zu seiner letzten Fahrt. Mit Dank und Wehmut wurde er von Pfarrer Duschka und der GKR-Vorsitzenden Cornelia Behm verabschiedet.

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2016 wurde vom GKR verabschiedet. Die finanzielle Situation der Gemeinde kann – nicht zuletzt dank erfreulich hoher Kirchensteuerzuweisungen – als „gesund“ bezeichnet werden. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer neu gestalteten Homepage!

Just als wir im März überlegten, welche Konfirmandenkollekte wir den Konfirmanden vorschlagen würden, kam die Mail von Kiara Blome, einer jungen Frau, die 2013 in Kleinmachnow konfirmiert wurde:

„Guten Morgen, Frau Rosenthal, ich wende mich in meiner Not an Sie, wissend, dass meine Chancen eher schlecht stehen. Ich absolviere momentan einen Freiwilligendienst in einem Kindergarten in einem der größten Townships Südafrikas: Khayelitsha. Hier arbeite ich täglich mit 50 Kindern in einer 35 qm großen Wellblechhütte. Nun möchte die Regierung die Schließung dieses Kindergartens veranlassen, da Kindergärten in Shaks allgemein nicht mehr geduldet werden sollen (Probleme mit dem Brandschutz, fehlende sanitäre Anlagen etc.). Nun haben wir von einem Nachbarn das grandiose Angebot bekommen, sein Haus zu übernehmen, für insgesamt 100.000 Rand. Das wäre bedeutend billiger, als selbst zu bauen (was zunächst der Plan war). Ich habe bereits Spenden gesammelt, es fehlen aber weiterhin umgerechnet ca. 1.800 Euro. Eine Riesensumme, besonders für die Menschen vor Ort ...“

Wir als Konfir-Team freuten uns, ein Projekt gefunden zu haben, zu dem wir über eine ehemalige Konfirmandin, die auch schon ein Sommercamp unserer Flüchtlingsarbeit mitgeleitet hat, einen persönlichen und direkten Zugang haben konnten. Manche Konfis kannten Kiara. Da fiel die Zustimmung nicht schwer. Kiara

freute sich, als ich ihr nun schreiben konnte, dass die Jugendlichen 1.375 Euro zur Rettung des Kindergartens zusammengelegt hatten.

Sie schreibt nun Folgendes:

„Liebe Konfirmanden, liebe Familien der Konfirmanden,

wir alle hier vor Ort bedanken uns für Eure Spenden, welche uns tatsächlich ermöglichen konnten, aus der kleinen Wellblechhütte in ein richtiges Steinhaus zu ziehen. Die Kinder freuen sich unheimlich über den neu gewonnen Platz und Nokhanyile, der Kindergartenleiterin, hat es vorerst die Sprache verschlagen, als sie von Eurer Unterstützung erfahren hat. Sie bedankt sich bei Euch in ihrer Muttersprache isiXhosa: ‚siyabulela enkosi Kakhulu, UThixo angabakhusela wena‘ (Ich danke Euch allen sehr, Gott behüte Euch.)

Eure grandiose Spende, ermöglicht es dem Khanyisa-Kindergarten in Zukunft auch von der Regierung unterstützt zu werden, da wir nun den erforderlichen Kriterien standhalten können, sobald der Umzug abgeschlossen ist. Ihr habt also wirklich einen wundervollen und nachhaltigen Beitrag geleistet und dafür auch von mir das größte Dankeschön! Es wäre uns niemals gelungen, eine solche Summe vor Ort aufzutreiben, wobei Khanyisa diese Hilfe so sehr gebraucht und verdient hat. Danke also auch für euer Vertrauen in mich und mein Anliegen.

Ich wünsche Euch alles Gute auf Eurem Weg, Eure Kiara“

Ich habe meinen Zugang zu unserer Gemeinde vor gut drei Jahren durch den Konfirmandenunterricht gefunden, später dann durch die Junge Gemeinde. Mittlerweile bin ich selbst Teamer bei den jungen Konfirmanden und auch in der JG aktiv dabei. Ich fühle mich wohl hier, deswegen wende ich mich über den Gemeindebrief an Sie und an Euch.

Im September dieses Jahres werde ich über die deutsche Organisation *Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.* einen Freiwilligendienst im westafrikanischen Togo antreten. Ich werde dort zwölf Monate in einer einheimischen Partnerorganisation namens *A.DE.TO.P* arbeiten. Diese Abkürzung steht seit der Gründung des Projektes 1996 für *Association Découverte Togo Profonde*, übersetzt etwa „Organisation zur tiefen Entdeckung Togos“. Die jungen Menschen, die sie vor gut 21 Jahren gründeten, hatten das Ziel, die Schönheit und Vielfalt ihres Landes durch einen nachhaltigen und ökologischen Tourismus zu erschließen. Vor dem Hintergrund der sozialen Unruhen und der Hungersnot in der Bevölkerung, die damals in Togo herrschten, wollten sie aber gleichzeitig ihren Heimatort stärken und stabilisieren, die

fortschreitende Rodung von Wäldern aufhalten, Infrastruktur wie Brunnen und Schulgebäude aufbauen und den Kampf gegen die Armut antreten. Heute kooperiert *A.DE.TO.P* mit Unternehmen wie *Air France* sowie Organisationen anderer Staaten und bietet Reisen in die Stadt Kpalimé und Umland an.

Meinen Freiwilligendienst trete ich in der Erwartung an, mich in dem Projekt wirkungsvoll einbringen zu können und es durch meine Arbeit zu bereichern. Gleichzeitig geht es für mich um persönliches und interkulturelles Lernen und natürlich darum, viele neue Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte zum Weltbürger werden.

Zwar werde ich dabei durch das sogenannte weltwärts-Programm für Auslandsdienste vom Bund gefördert, doch muss ich einen Teil der anfallenden Kosten durch einen eigenen Förderkreis finanzieren. Aus diesem Grund möchte ich Sie und Euch bitten, mein Vorhaben mit einer Spende zu unterstützen.

Ich werde über mein Blog von meinen Erfahrungen in Togo berichten.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen und Euch!

Yanns Blog: <https://12-monate-togo.com>

Spenden über die folgende Kontoverbindung gehen direkt an den *SFD*:

Zahlungsempfänger: Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.

IBAN: DE28 5206 0410 0100 0044 64

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Freiwilligendienst Yann Schmidt

Für die Möglichkeit einer Spendenbescheinigung finden Sie Informationen unter www.sfd-kassel-de/spenden

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Gastgeberinnen und Gastgebern bedanken, die ein Quartier für Besucher des Kirchentages zur Verfügung gestellt haben! Und natürlich auch bei all denen, die bei der Suche nach Quartieren geholfen haben

Insgesamt konnte Kleinmachnow 85 Betten zur Verfügung stellen. Das ist eine großartige Zahl und wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Gastfreundschaft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Gästen eine wertvolle, gemeinsame Kirchentagszeit.

Predigtreihe „Vier soli“

Pfarrerinnen Elke Rosenthal

Wir befinden uns in einem Jahr großer Feierlichkeiten: Alles, was „Evangelisch“ im Namen trägt, feiert 500. Geburtstag. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte der katholische Mönch und Theologieprofessor Martin Luther 95 Thesen gegen das, was er in seiner Kirche nicht richtig fand. Aus der angestrebten Veränderung der Kirche wurde jedoch eine Spaltung. Luther und seinen Mitstreitern blieb nichts anderes übrig als eine Neuordnung der Kirche für alle die, die sich der reformatorischen Bewegung anschließen wollten. Vier Schlagworte wurden für die theologische Grundlegung entscheidend: Allein Gnade (sola gratia), allein Glaube (sola fide), allein Schrift (sola scriptura), allein Christus (solus christus).

Die vier „soli“ brauchen die Balance: Zu viel Gewicht auf den menschlichen Glauben lässt die göttliche Gnade in der Luft schweben. Zuviel am Wortlaut der Schrift ziehen, bringt den lebendigen Christus ins Wanken. In der Predigtreihe über die vier evangelischen Soli möchten wir Sie einladen, über die vier wichtigsten theologischen Grundprinzipien der Reformation nachzudenken. Was ist daran für uns heute wichtig? Denn: Ecclesis semper reformanda est! Kirche muss ständig reformiert werden!

Die vier Predigten am Sonntag:
09.07. sola gratia: Jürgen Duschka
30.07. sola scriptura: Annbritt Menck
20.08. solus christus: Elke Rosenthal
05.11. sola fide:

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kita

Annette Hartmann

Für das Schuljahr 2017/18 möchten wir gern wieder zwei junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer Kita Arche einsetzen. Voraussetzungen sind Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern. Ein Praktisches Jahr bietet eine gute

Möglichkeit, seine Eignung für die künftige Berufswahl zu testen.

Interessierte Jugendliche melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Kita im Jägerstieg.

Die Flüchtlingshilfe der Auferstehungs-Kirchengemeinde hat eine neue E-Mail-Adresse:

info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Das **Begegnungscafé** am Sonntag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in der Alten Schule kann endlich in die Gartensaison gehen. Wer sich in der Flüchtlingshilfe engagieren will, ist herzlich eingeladen, in das Begegnungscafé zu kommen, auch zum Hineinschnuppern. Es gibt weiterhin enormen Bedarf an Unterstützung zum Sprache Üben, Deutschkurs-Nachhilfeunterricht, für Hilfe bei der Wohnungssuche, Behördengänge und allgemeine Infos.

Das **Internetcafé** läuft weiterhin erfolgreich parallel dazu oben in der 1. Etage. Dafür stehen die Chromebooks zur Verfügung, die uns vom Verein *Young Images e.V.* zur Verfügung gestellt worden sind. Es wird noch von Justus Seibt betreut, der einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin sucht.

Die schon geschlossenen **Patenschaften** werden von Franziska Fabritius und Sabine Steglich weiter betreut. Neue Paten melden sich bitte unter unserer E-Mail-Adresse oder im Begegnungscafé. Es lohnt sich auch, auf die Seite zu schauen:

<http://hilfe-und-asyl.blogspot.de>

Der **MutterKindClub** findet seit einem Monat höchst erfolgreich zusammen mit einem Alphabetisierungskurs für Mütter mit kleinen Kindern im Schulzimmer und im di-

rekt daneben liegenden Spielzimmer im Wohnheim des IB in der Oderstraße 67 statt.

Die geflüchteten Frauen sind glücklich, aus ihren Heimzimmern herauszukommen und endlich Deutsch lernen zu dürfen und nehmen sehr zuverlässig teil. Babys und Kleinkinder, die noch sehr an ihre Mütter gebunden sind, dürfen bei ihnen bleiben, die anderen spielen glücklich mit den zwei Betreuerinnen im Spielzimmer, werden herumgetragen oder verschlafen den Schulvormittag.

Den Unterricht finanziert das Land Brandenburg, die eng daran angeknüpfte Kinderbetreuung wird aus dem Geld des Benefizkonzerts von 2015 bezahlt.

Am Mittwoch, dem 24. Mai, findet im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages ein Abend der Begegnung in Berlin statt. Unser Kleinmachnower Café wird mit den Teltowern ein gemeinsames *Café der Begegnung* anbieten. Wer helfen will, meldet sich bitte unter der neuen E-Mail-Adresse.

Demnächst soll es eine Fortbildung zum Thema *Selbstfürsorge im Ehrenamt* sowie monatliche Supervisionen geben, um die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen nach Austausch und „Auftanken“ zu erfüllen.

Wir **fördern** weiterhin einzelnen Interessenten **Deutschkurse** aus unseren Spendengeldern. Vor allem B2-Kurse werden staatlich nicht oder nur teilweise gefördert. Antragsformulare gibt es bei Anja Plenz im Kirchenbüro. **Dafür brauchen wir jetzt wieder neue Spenden.**

Gottesdienste Juni/Juli 2017

So, 04.06. Pfingstsonntag	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche		Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Mo, 05.06. Pfingstmontag	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>mit Abendmahl</i>	Pfn. Rosenthal
So, 11.06.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Kluchert
Sa, 17.06.	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfn. Rosenthal
So, 18.06.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Pfr. Langhein
Mi, 21.06.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Sa, 24.06.	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt</i>	Pfn. Rosenthal /Team
So, 02.07.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Abendmahl und Predignachgespräch</i>	Pfr. Möllering Vikarin Menck
So, 09.07.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Sola gratia</i>	Pfr. Duschka
Mi, 12.07.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 16.07.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche	<i>mit Schola</i>	Pfr. Möllering Pfr. Möllering
So, 23.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	<i>mit Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka
So, 30.07.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Dorfkirche	<i>Sola scriptura</i>	Vikarin Menck Vikarin Menck
Mi, 02.08.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 06.08.	11.00 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka

*An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst!
(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage*

Goldene Konfirmation

Anja Plenz

Am 17. September wollen wir wieder die Goldene Konfirmation feiern. Hierzu möchten wir alle, die 1967 konfirmiert wurden, einladen.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften festzustellen. Deshalb können wir bisher nicht alle erreichen. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie bisher kein Anschreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeinde-

büro. Vielleicht haben Sie Kenntnis über weitere Namen und Adressen Ihres Jahrgangs? Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Auch wenn Sie Ihre Konfirmation in einer anderen Gemeinde gefeiert haben und jetzt in Kleinmachnow leben, möchten wir Sie gern willkommen heißen. Bitte melden Sie sich bei mir im Kirchenbüro.

Besondere Termine Juni/Juli 2017

Sa, 10.06.	ab 17.00 Uhr	Altes Dorf, siehe Artikel	Lange Nacht der Kultur
Do, 15.06.	10.00 Uhr	Schleuse Kleinmachnow	Wanderausflug
Sa, 17.06.	18.00 Uhr	siehe Artikel	Chorkonzert
So, 18.06.	15.00 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Gemeindenachmittag
23./24.06.		siehe Artikel	Theater-Workshop für Jugendliche
ab 24.06.		siehe Artikel	Workshop „Angst, Sucht, Aggressionen“
Sa, 24.06.	11.30 Uhr	Dorfkirche	Kirchenführung
Sa, 24.06.	17.00 Uhr	Dorfkirche	Kunstauktion (Vorbesichtigung ab 11 Uhr)
Do, 29.06.	16.00 Uhr	Kita „Arche“	Ehemaligentreffen
Sa, 08.07.	16.00 Uhr	Alte Schule	Sommerfest der Stiftung
Mi, 12.07.		Sommerfest im Garten	Frauenkreis
Mi, 19.07.	ab 12 Uhr		Abholung Gemeindebriefe/Austräger
24./25.07.	09.00 Uhr	Schönow-Buschgraben	Kinder-Mitmach-Zirkus

Regelmäßige Termine Juni/Juli 2017

Do, 01.06.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel Kkh.	Trauercafé
Do, 08.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
Mi, 07.06.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Fr, 16.06.	16.30 Uhr	Martin-Gropius-Bau	Theologischer Gesprächskreis
Do, 19.06.	17.00 Uhr	Augustinum	AG Umwelt
Di, 20.06.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 20.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Di, 27.06.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 05.07.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Fr, 07.07.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Do, 17.07.	17.00 Uhr	Augustinum	AG Umwelt
Di, 18.07.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 18.07.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 19.07.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Postvorbereitung Gemeindebriefe
Mi, 19.07.	ab 12 Uhr		Abholung Gemeindebriefe/Austräger
Fr, 21.07.	19.00 Uhr	Hospiz Wannsee	Theologischer Gesprächskreis

Kirchenmusik Juni/Juli 2017

So, 11.06.	16.00 Uhr	Dorfkirche	Barocke Töne Solisten und Ensembles der Kreismusikschule "Engelbert Humperdinck"
Sa, 17.06.	18.00 Uhr	Dorfkirche	Chorkonzert <i>Bach Society Houston</i>
Sa, 24.06.	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	Gottesdienst in anderer Gestalt Luthers Lied „ <i>Ein feste Burg ist unser Gott</i> “ - die Marseillaise der Reformation (Heinrich Heine) Kurrende und Jugendchor der Kantorei
Sa, 08.07.	15.00 Uhr	Dorfkirche (FD)	Familienkonzert zum Hören und Mitsingen <i>„Wilhelm Busch präsentiert Volkslieder mit alten und neuen Texten“</i> Spatzenchor, Vorkurrende und Singkreis der Kantorei

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 8. Juni um 19.00 Uhr im Gemeinde-

haus zur Vorbereitung auf den Gemeindegnachmittag am 18. Juni.

Wanderausflug vom Teltowkanal zum Griebnitzsee *Pfarrer Duschka*

Wandern ist etwas für Leib und Seele. Gemeinsam macht das Wandern besonders viel Freude. Deshalb möchte ich gern mit Ihnen zusammen entlang des Teltowkanals wandern. Wir treffen uns am Donnerstag, den 15. Juni um 10.00 Uhr an unserer Machnower Schleuse. Von dort geht es Richtung Dreilinden zur alten Autobahnbrücke, wo wir einen kurzen Halt einlegen. Von der Brücke kann man herrlich auf den Kanal und darauf fahrende Schiffe schauen. Wer will kann ein kurzes Picknick machen.

Anschließend gehen wir am Campingplatz vorbei und immer am Kanal entlang nach Kohlhasenbrück und von dort weiter bis zum S-Bahnhof Griebnitzsee. Hier gibt es zwei kleine Restaurants, die zum Verweilen einladen. Nach erfolgter Stärkung fahren wir mit der S-Bahn nach Wannsee. Von hier kann man entweder den Bus nach Kleinmachnow nehmen oder über den Stahnsdorfer Damm zurücklaufen. Ich würde mich freuen, wenn sich zahlreiche Wanderfreunde für diesen Tag finden würden.

Eine vorherige Anmeldung wäre hilfreich.

Die Dorfkirche und die Alte Schule werden auch in diesem Jahr Schauplätze der Langen Nacht der Kultur am Samstag, dem 10. Juni sein.

Am Zehlendorfer Damm 212 erwartet Sie erneut ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Mit einem Rundumticket können Sie alle Veranstaltungen der Langen Nacht der Kultur (u.a. in den Kammerspielen und dem Landarbeiterhaus) besuchen. Das Ticket kostet an der Abendkasse 17 Euro und im Vorverkauf nur 15 Euro sowie für Studenten, arbeitslose und asylsuchende Menschen nur 10 Euro. Kinder bis einschließlich 17 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Terminablauf:

17.00 Uhr: Garten Alte Schule

Theater am Weinberg:

Eine Mitsommernachtssexkomödie

nach Woody Allen

Aufführung mit Musik

19.00 Uhr: Alte Schule

Altweibersommersonnenfinsternis

Die Kleinmachnower Autorin Elisabeth Göbel liest aus ihrem Roman

„Die Kurgänger“.

21.00 Uhr: Dorfkirche

Der Schauspieler und Autor Christoph Quest liest aus eigenen Gedichten und seiner Erzählung „Wenn die Nacht schwindet“.

Chorkonzert der *Bach Society Houston* am 17. Juni

Am Samstag, dem 17. Juni, wird der Chor der *Bach Society Houston* um 18.00 Uhr in der Dorfkirche ein Konzert geben. Dieser semi-professionelle Chor wurde 1983 von der *Christ the King Lutheran Church* in Houston/Texas gegründet. Mit dem Erfolg ihrer Interpretationen der Musik Johann Sebastian Bachs entwickelte sich die *Bach Society Houston* zu einem professionellen Chor und Orchester, die in der Chronik von Houston als „Juwel der Musikszene“ beschrieben wird.

Seit 2013 ist Rick Erickson Direktor der *Bach Society Houston*. Er studierte das Orgelspiel an der Eastman School of Music in Rochester/New York und der University of Wisconsin (Superior). Seit 2009 ist er Träger des Alumnus Award.

An dem diesjährigen Leipziger Bachfestival vom 8. bis 19. Juni, der weltweit größten Veranstaltung dieser Art, wird auch die *Bach Society Houston* als Chor teilnehmen. Nach zwei Auftritten auf dem Festival wird der Chor seine Reise mit einem Konzert in Kleinmachnow musikalisch beschließen.

Sie sollten sich diesen weiteren kulturellen Höhepunkt nicht entgehen lassen und Sie sind herzlich zu diesem Konzert eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf wird gebeten.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten! Am 24. Juni werden Sie die Möglichkeit haben, hochkarätige Kunst zu betrachten und mit etwas Glück eines der angebotenen Kunstwerke zu ersteigern. Der Auktionator Dr. Michael Ulbricht vom Leipziger Buch- & Kunstantiquariat wird ab 17.00 Uhr in der Dorfkirche Gemälde, Zeichnungen und Grafiken der „Leipziger Schule“ von Max Klinger bis hin zu Neo Rauch versteigern.

Besichtigen können Sie die Werke ab 11.00 Uhr mit einer Pause von 12.30 bis 14.00 Uhr, in der Sie sich mit einem Imbiss stärken können. Um 11.30 Uhr werden Sie Gelegenheit

haben, die Dorfkirche in einer Führung mit Gerda Döderlein kennenzulernen. Umrahmt wird die Auktion mit wunderschöner Musik eines klassischen Gitarrentrios der Akademie für Gitarre – la guitarra, Kleinmachnow.

Und wer mehr über seine eigenen Kunstschatze erfahren möchte, kann sich während der Vorbesichtigung bis 16.00 Uhr bei Dr. Ulbricht eine fachmännische Auskunft einholen.

Der Eintritt ist frei, ein Teil des Auktionserlöses wird der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf als Spende zufließen.

Sommerfest der Stiftung am 8. Juli

Friederike Linke

Bereits zum vierten Mal lädt die Stiftung *Kirche und Kultur im Alten Dorf* zum Sommerfest in den wunderschönen Garten der Alten Schule im Zehlendorfer Damm 212. Und in diesem Jahr steht das inzwischen sehr beliebte Stiftungsfest unter einem ganz besonders guten Stern. Denn die Stiftung hat das zum Erhalt des Grundstücks benötigte Geld dank der großen Unterstützung vieler Menschen bis zum Ende des letzten Jahres zusammentragen können, so dass die Zukunft des Zehlendorfer Damms 212 erst einmal gesichert

ist. Die Arbeit ist damit aber natürlich noch lange nicht beendet. Nun gilt es, das Alte Schulhaus immer wieder aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken.

Ein wundervoller Anlass, dies zu tun, ist das inzwischen traditionelle Sommerfest! Stattfinden wird es am Samstag, dem 8. Juli ab 16.00 Uhr im Anschluss an das Familienkonzert der Kantorei. Wie immer erwarten die Besucher Musik, Speisen, Getränke und ein buntes Unterhaltungsprogramm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR IM ALTEN DORF

Treuhandstiftung der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

www.wir-gehen-stiften.de

info@wir-gehen-stiften.de

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Kleinmachnow, Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

Verwendungszweck: Stiftung

Sonntag, 18. Juni:

Frau Musica – „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“

Wir hören Lustiges aus der Musik und wollen unter Leitung von Kantor Karsten Seibt gemeinsam singen.

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Gäste sind immer willkommen!

Im Juli und August findet kein Gemeindenachmittag statt.

Ehemaligentreffen der Kita Arche

Annette Hartmann

Wir laden alle ehemaligen Kindergartenkinder (bis Klasse 3) herzlich zu einem nachgeholten fröhlichen Sommernachmittag am Donnerstag,

dem 29. Juni, von 16.00 bis 17.15 Uhr in die Kita Arche ein.

Bitte meldet Euch vorher bei uns an.

Kita „Arche“

Tel. 2 20 79

Sommertheater für Jugendliche

Maraike Winkler

See – Speak – Share

Was siehst Du? Worüber sprichst Du? Was teilst Du?

Du hast Lust auf Theater? Du willst mal was Eigenes ausprobieren? Du bist zwischen 16 und 22 Jahren? Dann sei im Sommer 2017 dabei!

Wir wollen gemeinsam ein Stück entwickeln und uns damit durch die Provinz spielen. Mit max. 20 Teilnehmenden, einer Regisseurin, einer Theaterpädagogin und einem Musiker wollen wir das Stück in der ersten Ferienwoche in der evangelischen Bildungsstätte Wünsdorf erarbeiten.

In der zweiten Woche wollen wir das Stück auf Märkten, Festen und Festi-

vals in Brandenburg aufführen. Unsere Bühne? Ein Bauwagen.

Dein Zuhause in Woche zwei? Dein Zelt. Und natürlich gibt's auch sommerlichen Spaß: Sonnen, Baden, Chillen.

Für das Sommertheater gibt es einen verbindlichen Theaterworkshop zur Vorbereitung. Dieser findet am 23. Juni von 17 bis 21 Uhr und am 24. Juni von 10 bis 16 Uhr im AKD-Tagungshaus in der Goethestraße 26-30 in 10625 Berlin statt.

Weitere Informationen:

AKD Jugendarbeit

Claudia Kühn

(030) 3 19 11 11

c.kuehn@akd-ekbo.de

Herzliche Einladung zu einer Seminarreihe mit Workshops für Betroffene, Angehörige, Helfer und Führungskräfte.

„Die Traditionen sagen uns nicht mehr was wir sollen, und die Instinkte nicht mehr, was wir wollen.“
(Victor Frankl)

Unsere Welt wird immer unübersichtlicher und komplexer, Entwicklungen schreiten rasant voran. Unsere Seele muss mit diesem Druck umgehen und sucht Wege der Entspannung und Verarbeitung. Gönnen Sie sich einige Stunden des Innehaltens. Lassen Sie sich auf eine innere Ortsbestimmung und Orientierungshilfe ein.

In Dr. Martin Steinbach (Facharzt für Innere Medizin und für Psychosomatik und Psychotherapie) erleben wir einen versierten Referenten, der uns in verständlicher Weise fachliche und alltagstaugliche Handlungsstrategien an die Hand gibt, damit Leben gelingen kann.

Die Seminare finden in der *Kirche für Jedermann* statt:

Potsdamer Straße 18a in Teltow statt. Der Parkplatz kann über die Rheinstraße erreicht werden.

24./25. Juni:

Immer diese Angst... – Ängste überwinden oder aushalten?

30. September/1. Oktober:

Sucht und Sehnsucht – wenn echte Bedürfnisse nicht erfüllt werden

4./5. November:

Aggressionen – destruktiv oder auch nützlich?

Seminarablauf:

Samstag:

15.00 Uhr Stehkaffee

15.30-20.00 Uhr Seminar u. Pausen

Sonntag:

10.00-12.00 Uhr Seminar

12.10-13.00 Uhr geistlicher Abschluss

Für Pausenversorgung ist gesorgt, um eine Spende wird gebeten.

Nach jedem Impulsreferat findet ein Workshop statt, jeweils für Betroffene, Angehörige, Helfer oder Führungskräfte.

verbindliche Anmeldung:

Maike Behn (03328) 33 73 53

beratung@maikebehn.de

Jugendreise an den Brahmsee

Maraïke Winkler

Du bist mindestens 13 Jahre alt, gerade konfirmiert worden und möchtest die Junge Gemeinde Kleinmachnow näher kennenlernen? Dann fahr vom 30. August bis zum 3. September mit an den Brahmsee!

Dort übernachten wir in Holzhütten, werden gemeinsam ein Floß bauen, Volleyball spielen, baden, chillen und viel mehr.

Die Kosten beinhalten An- und Abfahrt, Übernachtung, Gebühren für Aktivitäten sowie Vollverpflegung und betragen voraussichtlich 260 Euro.

Bitte melde Dich bis zum 15. Juni per E-Mail bei mir (siehe letzte Seite) an.

In Kürze werden wir Informationen über den neuen Konfirmandenkurs auf unsere Website einstellen. Dann wird auch die online-Anmeldung zum neuen Kurs freigeschaltet werden: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe August/September 2017

Freitag, 7. Juli 2017, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 19. Juli 2017 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 19. Juli 2017 ab 12.00 Uhr

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief*

(Barbara Boettcher, Tobias Vogel und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (033203) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

ab September 10-13.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

8. Klasse:	Dienstag	17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
		17.15 Uhr
9. Klasse:	Dienstag	16.30 Uhr
		17.45 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	18-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Jugendkeller Jägerstieg 1

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe

Alexandra Schmidt-Narischkin (Tel. 87 14 03)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein (Tel. 2 24 00)

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer*in

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winkler@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83
Jägerstieg 2
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Mobil (0176) 34 37 98 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de